

CEP-Default-Index

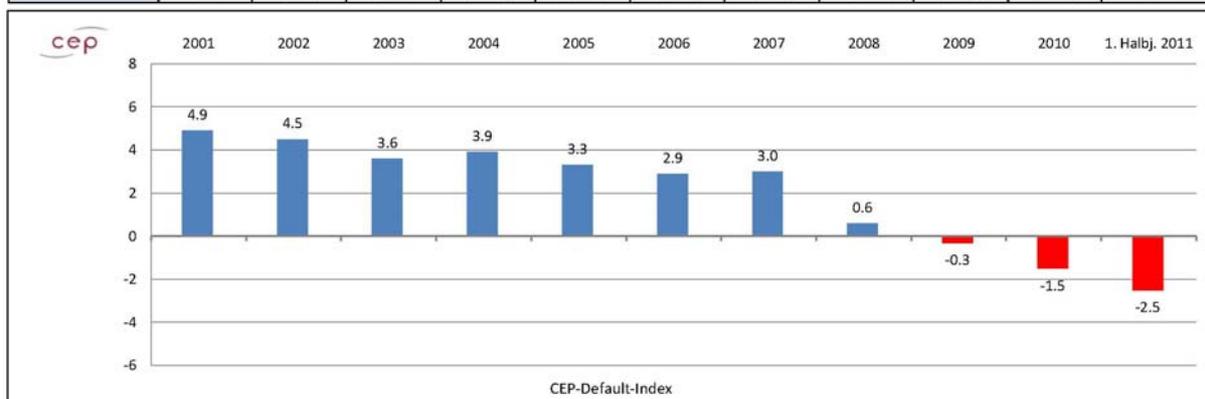
Länderbericht Italien – 1. Halbjahr 2011

Die aktuelle Entwicklung der Kreditfähigkeit,
Ursachen und Reformperspektiven

– Kurzfassung¹ –

Prof. Dr. Lüder Gerken Dr. Matthias Kullas Dr. Jan S. Voßwinkel

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	1. Halbj. 2011
GFS	0.4	-0.3	-0.6	-0.2	-0.8	-1.4	-1.2	-2.9	-2.0	-3.5	-4.4
I ^k	4.5	4.8	4.2	4.1	4.1	4.3	4.2	3.5	1.7	2.0	1.9
CEP-Default-Index	4.9	4.5	3.6	3.9	3.3	2.9	3.0	0.6	-0.3	-1.5	-2.5
Risikokategorie	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4



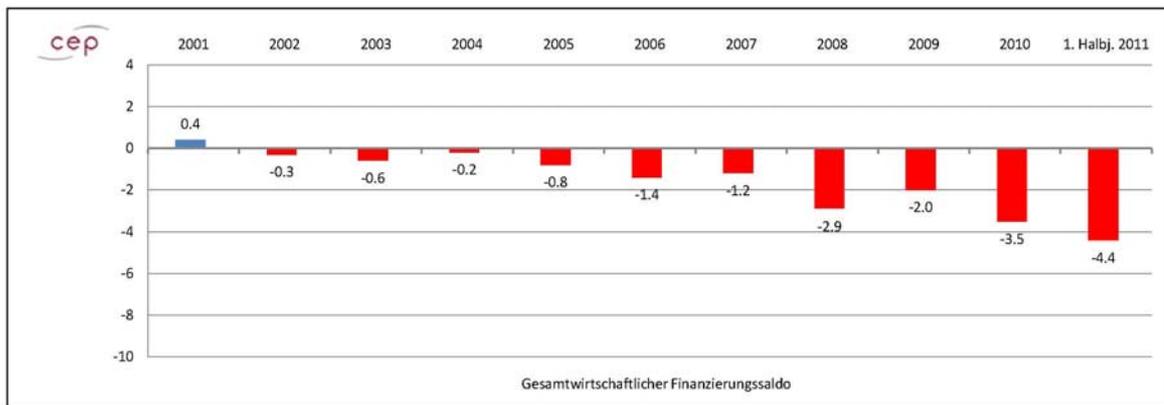
¹ Die Langfassung ist abrufbar unter http://www.cep.eu/fileadmin/user_upload/CEP-Default-Index/Italien_2011.pdf.

Der CEP-Default-Index²

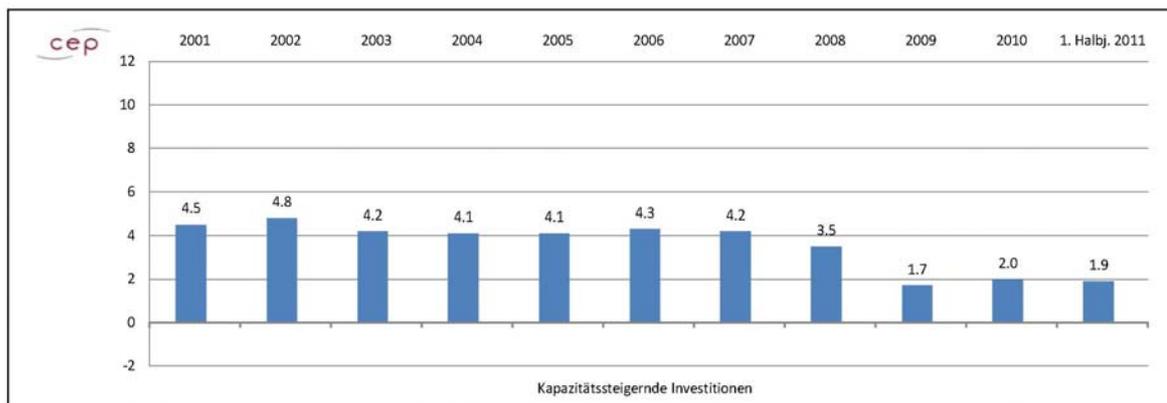
Der CEP-Default-Index misst, wie sich die Fähigkeit von Volkswirtschaften entwickelt, im Ausland aufgenommene Kredite zurückzuzahlen. Er wird aus der Summe des Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungssaldos (GFS), der den Auslandskreditbedarf angibt, und den kapazitätssteigernden Investitionen (I^K) gebildet. Beide Größen werden in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gemessen. Negative Indexwerte indizieren eine Erosion der Kreditfähigkeit.

CEP-Default-Index für Italien: Befunde

- ▶ Die Erosion der Kreditfähigkeit Italiens hat sich im ersten Halbjahr 2011 deutlich beschleunigt: Der CEP-Default-Index verschlechterte sich von -1,5 auf -2,5 (s. Titelseite). In Italien hat sich damit die Insolvenzbedrohung verfestigt.
- ▶ Bestimmungsfaktoren für diese Entwicklung sind:
 - Die italienische Volkswirtschaft hat sich seit 2002 in zunehmendem Ausmaß im Ausland verschuldet. Auch im ersten Halbjahr 2011 hat der Nettokreditbedarf zugenommen und ist auf 4,4% des BIP gestiegen.



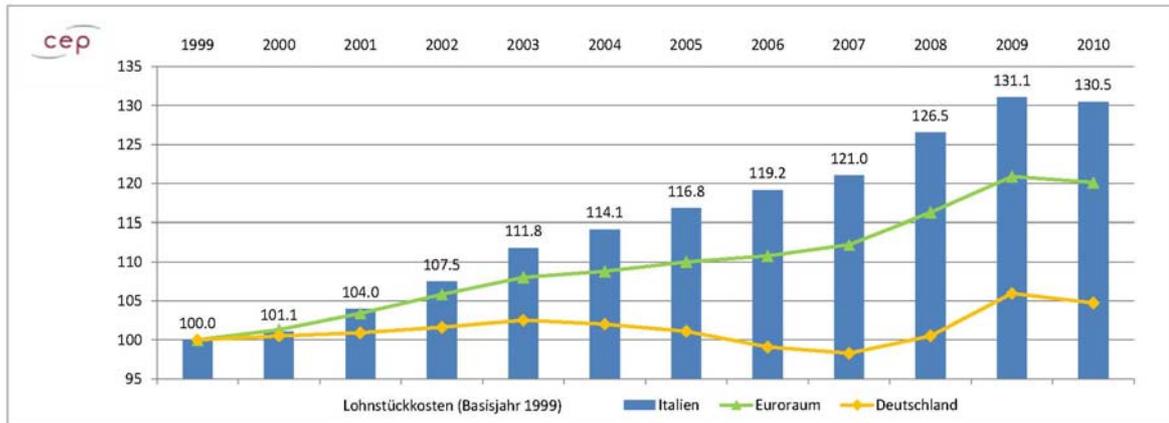
- Die kapazitätssteigernden Investitionen liegen seit 2009 nur noch bei weniger als der Hälfte der Werte bis 2007. Auch im ersten Halbjahr 2011 hat sich daran nichts geändert.



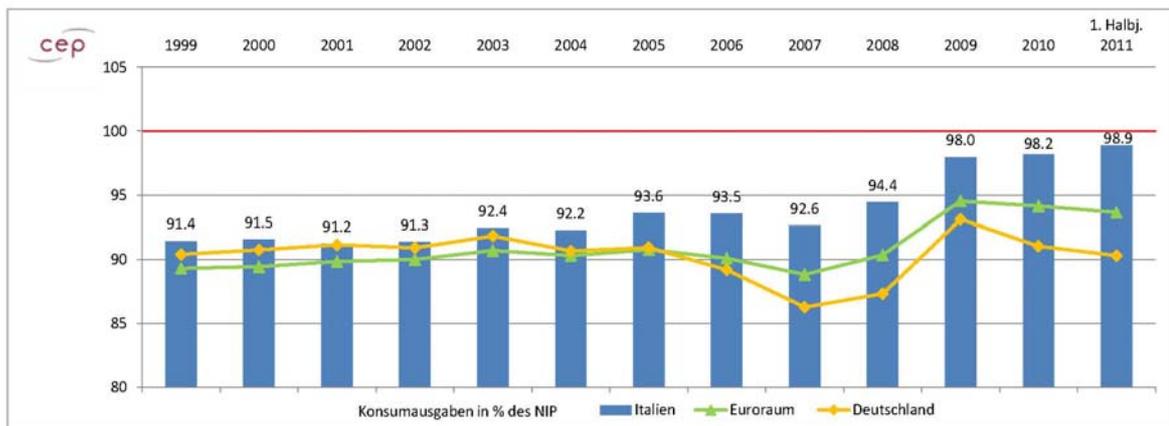
² Für eine ausführliche Darstellung s. die cepStudie „Der CEP-Default-Index“, abrufbar unter <http://www.cep.eu/analysen-zur-eu-politik/wirtschafts-und-stabilitaetspolitik/cep-default-index>.

Ursachen der Erosion der Kreditfähigkeit Italiens

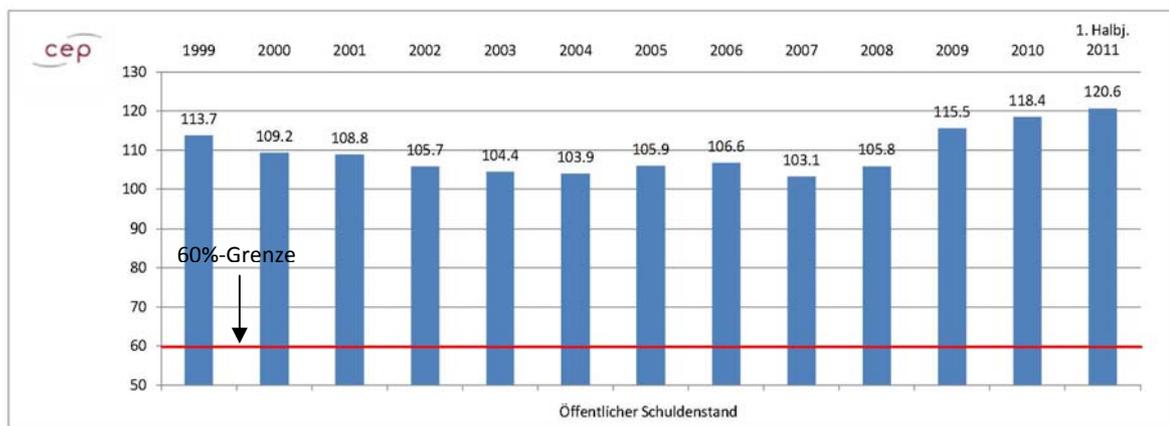
- ▶ Hauptursache ist, dass Italien seine Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Euro-Ländern verloren hat: Die italienischen Lohnstückkosten sind seit 1999 um 30,5% gestiegen, die deutschen um 5%. Die Differenz von 25,5 Prozentpunkten indiziert die Wettbewerbsfähigkeitslücke.



- ▶ Erschwerend kommt hinzu, dass der Anteil der Konsumausgaben nahezu 100% des Nettoinlandsprodukts beträgt; damit stehen kaum mehr Mittel für dringend benötigte Investitionen zur Verfügung, die die Wettbewerbsfähigkeit Italiens steigern könnten.



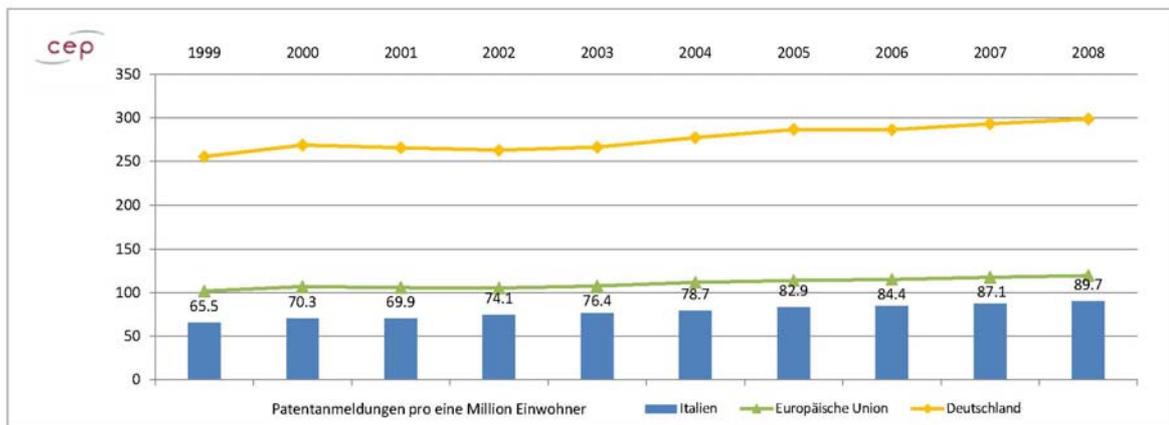
- ▶ Zudem liegt der Schuldenstand des italienischen Staates bei über 120% des BIP; dies nährt das Misstrauen in dessen Fähigkeit, seine Kredite zurückzuzahlen.



- ▶ Italien verzeichnet ein erhebliches Produktivitäts- und Wohlstandsgefälle zwischen dem Norden und dem Süden des Landes.

Reformperspektiven

- ▶ Ohne grundlegende und überdies rasch greifende Reformen wird der Verfall der Kreditfähigkeit Italiens in absehbarer Zeit in die Insolvenz münden. Die Zukunft der Eurozone hängt von der Reformbereitschaft in Italien ab.
- ▶ Italien muss, wie auch die anderen südeuropäischen Volkswirtschaften, dringend seinen gesamtwirtschaftlichen Auslandskreditbedarf abbauen. Dies erfordert einen Abbau der Leistungsbilanzdefizite, was die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit voraussetzt.
- ▶ Die italienische Wettbewerbsfähigkeit lässt sich über Produktivitätssteigerungen allenfalls langfristig verbessern, da diese eine erhebliche Intensivierung der Investitions- und Innovationsaktivitäten erfordern würden. Italien hat hier erheblichen Nachholbedarf. 2008 wurden pro eine Million Einwohner in Italien lediglich 90 Patente beim Europäischen Patentamt angemeldet. In Deutschland waren es mehr als dreimal so viele.



- ▶ Die einzige realistische Möglichkeit für die notwendige Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit besteht in einer Senkung der Arbeitnehmerentgelte. Dies setzt die Kooperationsbereitschaft der Arbeitnehmer und ihrer Gewerkschaften voraus. Daran entscheidet sich die Frage, ob der Verfall der italienischen Kreditfähigkeit gestoppt werden kann oder nicht.
- ▶ Flankierend müssen die Arbeitsmärkte und Gütermärkte liberalisiert werden.
- ▶ Das Steuersystem sollte so restrukturiert werden, dass die hohe Belastung des Faktors Arbeit gesenkt und statt dessen der Konsum stärker besteuert wird.
- ▶ Außerdem ist eine strikte stabilitätsorientierte Fiskalpolitik nötig.